

Dienstag, 27.9.2022 | 10:00 – 15:30 Uhr

4. Fachtag

Worte helfen Frauen!

**Übersetzungsleistungen
für Frauen in Not**

Beratungen mit Übersetzung – Situation und Bedarfe von Frauen ohne Papiere und von Prostituierten

Das niedersächsische Projekt „Worte helfen Frauen“ unterstützt seit 2016 Beratungsstellen durch die Möglichkeit zur Abrechnung von Übersetzungsleistungen bei Gesprächen mit Frauen ohne ausreichende Deutschkenntnisse.

Eine gemeinsame Sprache ist im Beratungssetting von besonderer Bedeutung. Daher ist es für Beratungsstellen häufig notwendig, eine Person zur Sprachmittlung heranzuziehen.

Die Herausforderungen und Besonderheiten, die sich daraus ergeben, möchten wir in unserer diesjährigen Fachtagung herausarbeiten und diskutieren. Darüber hinaus stellen wir zwei Zielgruppen in den Mittelpunkt, deren Lebenssituation und Bedarfe zu kennen auch für Beratungsstellen von besonderer Bedeutung ist: Frauen ohne Papiere und Prostituierte.

Die Fachtagung richtet sich an (Beratungs-) Stellen, Fachbehörden (z.B. Gesundheits- und Ordnungsämter), Ärztinnen und Ärzte und Gleichstellungsbeauftragte, die Frauen in Not Beratung und Hilfe anbieten – insbesondere Frauen ohne Papiere und Prostituierte.

Die Online-Tagung wird über das Videokonferenz-Tool Zoom durchgeführt. Weitere Informationen zur Einwahl und die Zugangsdaten zu der Zoom-Veranstaltung erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung wenige Tage vor der Tagung per E-Mail.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich bis zum 21.09.2022 per E-Mail bei Rabia Kuru (Kuru@guv-ev.de) mit folgenden Informationen für die Tagung an.

- » Name, Vorname
- » Institution/Kommune
- » Beratungsstelle (Gewaltberatung, Schwangerenberatung usw.)
- » Funktion
- » E-Mail
- » Telefon

Anerkennung von Fortbildungspunkten:

Die Anerkennung von Fortbildungspunkten wurden bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.

Das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie hat die Veranstaltung als Fortsetzungs-Fortbildung gemäß Ziffer 3.2 Satz 2 der geltenden Richtlinie für die Anerkennung von Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen für alle dort registrierten Schwangerschaftskonfliktberatungskräfte (ärztlich und nichtärztlich) anerkannt. In diesem Fall besteht eine ganztägige Präsenzpflicht.

Nach Abschluss der Tagung senden wir Ihnen eine Teilnahmebescheinigung per E-Mail zu.

Leiten Sie diese Einladung gern an Interessierte weiter!

Wir freuen uns sehr über einen virtuellen Austausch gemeinsam mit Ihnen und unseren Referentinnen! Bei Rückfragen und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Ihr Worte-helfen-Frauen-Team

Worte helfen Frauen!

Übersetzungsleistungen
für Frauen in Not

4. Fachtag

27. September 2022 | 10:00 – 15:30 Uhr

Online-Tagung per Zoom

Beratungen mit Übersetzung – Situation und Bedarfe von Frauen ohne Papiere
und von Prostituierten

Ablaufplan

Ab 09:30 Uhr

Einlass in den virtuellen Tagungsraum

10:00 Uhr

Daniela Behrens

Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Grußwort

Almut von Woedtke

Vorstandsvorsitzende Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.
**Worte helfen Frauen – eine fast siebenjährige Erfolgsgeschichte
für geflüchtete Frauen**

Saskia Apelt-Schunk und Bernadeta Kuclo,

Phoenix – Fachberatungsstelle für Sexarbeitende
**Rahmenbedingungen in der Sexarbeit in Deutschland –
Herausforderungen und Besonderheiten in der aufsuchenden
Arbeit und im Beratungssetting mit Sexarbeiter*innen**

Johannes Schwietering

Medinetz Hannover e.V.

**Medizinische Versorgung von Frauen ohne Papiere –
Aktuelle Versorgungssituation und Perspektiven in Niedersachsen**

12:15 – 12:45 Uhr

Mittagspause

Delaram Shafieioun

Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen e.V.
**Beratung zu dritt: Besonderheiten, Herausforderungen und
Empfehlungen**

13:30 – 13:45 Uhr

Kaffeepause

Podiumsdiskussion

**Welche Bedarfe hat das niedersächsische Hilfesystem
(freie und kommunale Beratungsstellen) im Hinblick auf den
Ausbau des Sprachmittels und Dolmetschens im Projekt
„Worte helfen Frauen“? Was ist für die besondere Beratung von
Frauen ohne Papiere und Prostituierten zu berücksichtigen?**

Teilnehmende:

Andrea Frenzel-Heiduk (*Niedersächsisches Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Referatsleitung 202,
Häusliche Gewalt, Prostituiertenschutzgesetz*)

Johannes Schwietering, Saskia Apelt-Schunk, Delaram Shafieioun
(*Betroffene beider Zielgruppen – angefragt*)

Moderation: Lea Karrasch

ca. 15:00 Uhr

Veranstaltungsende